

Stand 8.9.2020
Änderungen vorbehalten

Tanzfestival Rhein-Main 2020

30.10.–15.11.2020

Darmstadt, Frankfurt, Wiesbaden

Yoann Bourgeois

VERSUCHTE ANNÄHERUNG AN EINEN SCHEITELPUNKT DER SCHWEBE

Fr. 30.10. | 18 Uhr, 19.30 Uhr, 21.30 Uhr

Sa. 31.10. | 20 Uhr, 21.30 Uhr

So. 1.11. | 16 Uhr, 18 Uhr, 20 Uhr

Staatstheater Darmstadt – Großes Haus

Zur Eröffnung lädt das Tanzfestival Rhein-Main zu einem atemberaubenden Parcours, auf dem vier bewegte Skulpturen des französischen Akrobaten, Tänzers und Choreografen Yoann Bourgeois im Staatstheater Darmstadt zu erleben sind. Bourgeois gilt als „Poet des Taumels“ und versteht es, Tänzer*innen und Publikum in außergewöhnliche körperliche Zustände zu bringen: ein Quadrat, das über dem Boden schwebt, darauf ein Tisch und zwei Stühle. Langsam tastend versuchen eine Tänzerin und ein Tänzer sich in diesem Setting aufeinander zuzubewegen. Doch jede Geste, jeder Blick, jede Bewegung lässt den Boden beben. Das Paar beginnt immer wieder von Neuem, sich zu finden. „Dialogue“ ist wie die anderen Arbeiten von Bourgeois ein Balanceakt. Der Choreograf erforscht in ihnen das Verhältnis des Körpers zu Schwerkraft, Zeit und Raum und schafft zugleich eindrucksvolle Metaphern unseres Zusammenlebens.

Language no problem

Dauer: 55 Min.

Doris Uhlich

HABITAT (Frankfurter Version)

Sa. 31.10. | 15 Uhr, 18 Uhr & 21 Uhr

So. 1.11. | 14 Uhr, 17 Uhr & 20 Uhr

Frankfurt LAB – Halle 1

1

Pressekontakt:

Katharina Knacker

M +49.176-55224907 | T +49.69.405895-28 | presse@tanzplattformrheinmain.de

Die Tanzplattform Rhein-Main, ein Projekt von Künstlerhaus Mousonturm und Hessischem Staatsballett, wird ermöglicht durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und ist gefördert vom Kulturrat der Stadt Frankfurt am Main, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Stiftungsallianz [Aventis Foundation, BHF BANK Stiftung, Crespo Foundation, Dr. Marschner Stiftung, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main].

Doris Uhlich, Spotlight Artist beim diesjährigen Tanzfestival Rhein-Main, ist eine Körperforscherin. Auf einzigartige Weise versteht es die österreichische Choreografin, die Energie, Schönheit und Kraft, die in jedem Körper schlummert, zu entdecken und seinen vielfältigen Dynamiken einen Raum zu geben. Dies ist in Zeiten des Coronavirus eine besondere Herausforderung. Dennoch lässt sich Uhlich nicht von den Hygieneregeln und vom Social Distancing beirren und schafft mit dem außergewöhnlichen Stück „Habitat“, das in einer eigenen Version in Frankfurt erarbeitet wird, einen utopischen Raum für zwanzig nackte Körper und ihr Publikum. Wie können vielfältige Körper aktuell gemeinsam einen Raum beleben? Wo finden sie einen passenden Lebensraum, ein Habitat? Behutsam tastet sich Doris Uhlich an diese Aufgabe heran. Dabei entsteht eine humorvolle und zugleich berührende Choreografie voll ungeahnter Lebensformen, die die Einheit in der Vielheit feiert und gängige Vorstellungen von Körper, von Tanz sprengt.

Language no problem
Dauer: 90 Min.

Ginevra Panzetti & Enrico Ticconi
HARLEKING

Sa. 31.10. | 20 Uhr

Staatstheater Darmstadt – Kammerspiele

„Harleking“ gilt als Geheimtipp der letzten Saison. Das Duo hypnotisierte Zuschauer*innen bei Tanzfestivals und -plattformen und schaffte es in die Auswahl der besten europäischen Nachwuchs-Choreografien Aerowaves Twenty19.

„Harleking“ ist ein Dämon mit mehreren Identitäten. Sein Körperausdruck erinnert an den Harlekin der Commedia dell’Arte – ein listiger Diener, den ein unstillbarer Hunger antreibt. „Harleking“ erinnert an Fresken, alte Wanddekorationen mit monströsen Gestalten, die sich mit eleganten ornamentalen Spiralen vermischen. Figuren, die zwar Vergnügen, aber keine Freude hervorrufen können. Mit körperlicher Präzision schaffen die Tänzer*innen Ginevra Panzetti und Enrico Ticconi eine außergewöhnliche Choreografie von großer Anziehungskraft, in der sie Schichten der Ikonografie des Körpers abtragen und so das politische und kulturelle Erbe von Gesten entlarven, inklusive ihrer Beziehung zur Gewalt. Ein tänzerisches Erlebnis, das an niemandem spurlos vorübergeht.

Language no problem
Dauer: 40 Min.

Pressekontakt:

Katharina Knacker

M +49.176-55224907 | T +49.69.405895-28 | presse@tanzplattformrheinmain.de

Die Tanzplattform Rhein-Main, ein Projekt von Künstlerhaus Mousonturm und Hessischem Staatsballett, wird ermöglicht durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und ist gefördert vom Kulturrat der Stadt Frankfurt am Main, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Stiftungsallianz [Aventis Foundation, BHF BANK Stiftung, Crespo Foundation, Dr. Marschner Stiftung, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main].

Tanzfestival Rhein-Main Ausblick November:

Body Boom Boom Brain | Pinsker + Bernhardt

So. 1.11. | 16 Uhr

Mo. 2.11. bis Do. 5.11. | 18 Uhr

Künstlerhaus Mousonturm – Saal

Choreografische Werkstatt

So. 1.11. | 17 Uhr

Staatstheater Darmstadt - Kammerspiele

Tender Fights | Ana Dubljević, Kasia Kania, Marja Christians

Do. 5.11. | 20 Uhr

Fr. 6.11. | 18 Uhr

Frankfurt LAB – Halle 2

Horizonte | Sharon Eyal/Alexander Whitley/Hessisches Staatsballett

Fr. 6.11., So. 8.11., Mi. 11.11., Sa. 14.11. | 19 Uhr

Hessisches Staatstheater Wiesbaden – Großes Haus

Why Wait | Tony Rizzi and the Bad Habits

Fr. 6.11. | 19.30 Uhr

Sa. 7.11. | 17 & 20 Uhr

So. 8.11. | 17 & 20 Uhr

Frankfurt LAB - Halle 1

Every Body Electric | Doris Uhlich

Sa. 7.11. | 21 Uhr

So. 8.11. | 16 & 20 Uhr

Staatstheater Darmstadt – Kammerspiele

Sonoma | La Veronal

Sa. 7.11. & So. 8.11. | 19 Uhr

Staatstheater Darmstadt – Kleines Haus

Glory | Jeremy Wade

Mi. 11.11. & Do. 12.11. | 19.30 Uhr

Frankfurt LAB – Halle 1

01111000 | Gry Tingskog

Mi 11.11. | 18 Uhr

Do 12.11. | 21 Uhr

Fr 13.11. | 19 Uhr

Frankfurt LAB – Halle 2

Pressekontakt:

Katharina Knacker

M +49.176-55224907 | T +49.69.405895-28 | presse@tanzplattformrheinmain.de

Die Tanzplattform Rhein-Main, ein Projekt von Künstlerhaus Mousonturm und Hessischem Staatsballett, wird ermöglicht durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und ist gefördert vom Kulturrat der Stadt Frankfurt am Main, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Stiftungsallianz [Aventis Foundation, BHF BANK Stiftung, Crespo Foundation, Dr. Marschner Stiftung, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main].

mehr als genug | Doris Uhlich

Do. 12.11. | 21 Uhr

Hessisches Staatstheater Wiesbaden – Wartburg

FLY! / Spiritual Boyfriends | Markéta Stránská / Núria Guiu Sagarra

12. & 13.11. | 19 Uhr

Hessisches Staatstheater Wiesbaden – Kleines Haus

Together Alone | Lee Chen-Wei & Vakulya Zoltán

So. 15.11. | 16 Uhr & 19.30 Uhr

Hessisches Staatstheater Wiesbaden – Kleines Haus

Profitraining

Als offene Klasse mit wöchentlich wechselnden lokalen und internationalen Dozent*innen bietet das Profitraining ein breites Spektrum verschiedener Stile und Techniken für Profis und Tanzstudierende.

Wegen der Hygieneregeln ist eine Anmeldung bis drei Tage vor Trainingstag erforderlich.

E-mail an anmeldung@tanzplattformrheinmain.de mit folgenden Informationen: Name, Adresse, Erreichbarkeit.

Mo 28.9. – Fr 2.10.2020	Laura Hicks
Mo 5.10. – Fr 9.10.2020	Katelyn Skelly
Mo 12.10. – Fr 16.10.2020	Tamas Morciz
Mo 19.10. – Fr 23.10.2020	Julio César Iglésias
Mo 26.10. – Fr 30.10.2020	Allison Brown

Montag bis Freitag | 10-11.30 Uhr (außer an Feiertagen)

Preise: Einzelkarte 6 Euro, 10er-Karte 35 Euro, Monatskarte 50 Euro

Ort: Ballett- und Tanzschule Anastasia Dirksen | Ohmstr. 44, 60486 Frankfurt am Main

Die Tanzschule ist direkt am Westbahnhof in Frankfurt Bockenheim.

Ausschließlich für professionelle Tänzer*innen

Pressekontakt:

Katharina Knacker

M +49.176-55224907 | T +49.69.405895-28 | presse@tanzplattformrheinmain.de

Die Tanzplattform Rhein-Main, ein Projekt von Künstlerhaus Mousonturm und Hessischem Staatsballett, wird ermöglicht durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und ist gefördert vom Kulturrat der Stadt Frankfurt am Main, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Stiftungsallianz [Aventis Foundation, BHF BANK Stiftung, Crespo Foundation, Dr. Marschner Stiftung, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main].

Antanzen

Antanzen ist ein offenes Training für Erwachsene Nicht-Profis mit dem Ziel, unterschiedliche Stile und Tanztechniken – von klassischem Ballett bis zu zeitgenössischem Tanz – kennenzulernen und zu erproben. Es richtet sich an Erwachsene, die Interesse daran haben, Tanz selbst zu erleben, ihren Körper bewusst zu trainieren und sich mit neuen Bewegungsansätzen zu beschäftigen.

Information über mögliche Änderung finden Sie auf der Website der jeweiligen Staatstheater

Miranda Glickson

Sa 10.10.2020 | 10.00–11.30 Uhr

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Treffpunkt am Bühneneingang 15 Min. vor Beginn der Veranstaltung

Katelyn Skelley

Sa 24.10.2020 | 10.30–12.00 Uhr

Staatstheater Darmstadt

Treffpunkt Foyer Kammerspiele 15 Min. vor Beginn der Veranstaltung

Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen. Bitte informieren Sie sich vorab auf den Internetseiten der Staatstheater Darmstadt und Wiesbaden, ob und wie das Format stattfindet.

Pressekontakt:

Katharina Knacker

M +49.176-55224907 | T +49.69.405895-28 | presse@tanzplattformrheinmain.de

Die Tanzplattform Rhein-Main, ein Projekt von Künstlerhaus Mousonturm und Hessischem Staatsballett, wird ermöglicht durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und ist gefördert vom Kulturrat der Stadt Frankfurt am Main, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Stiftungsallianz [Aventis Foundation, BHF BANK Stiftung, Crespo Foundation, Dr. Marschner Stiftung, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main].